

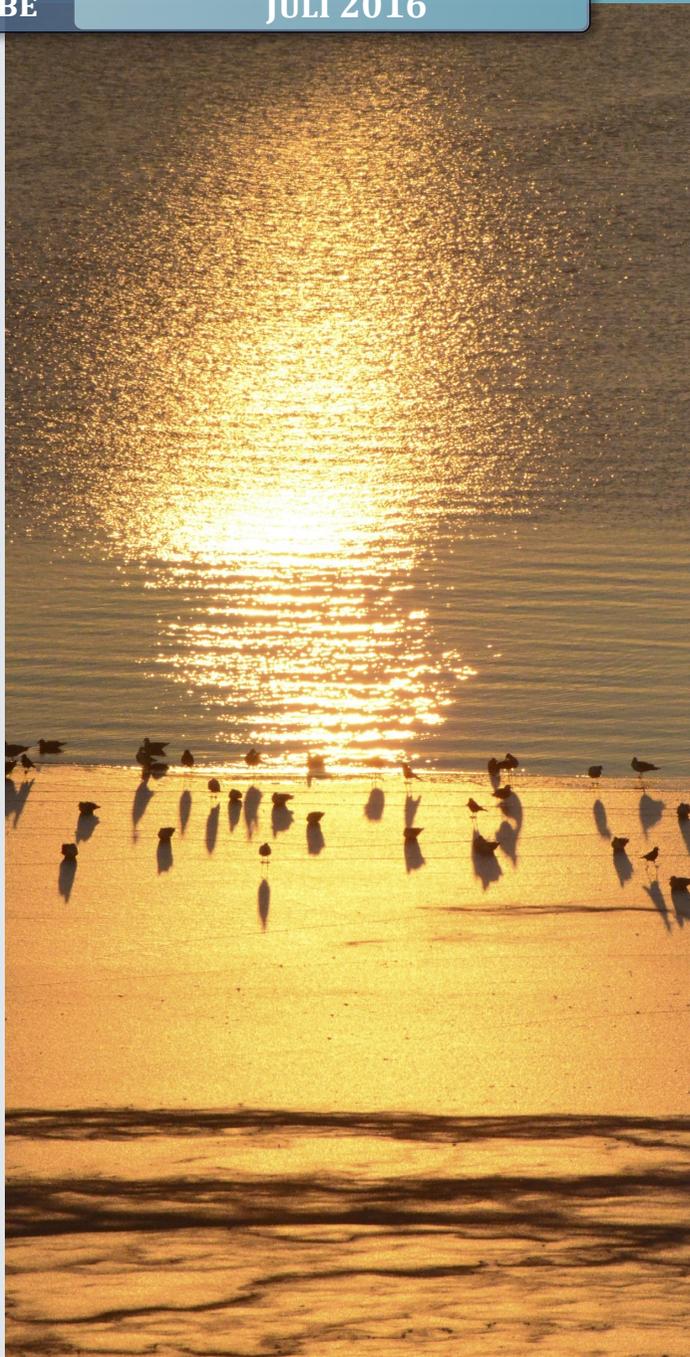
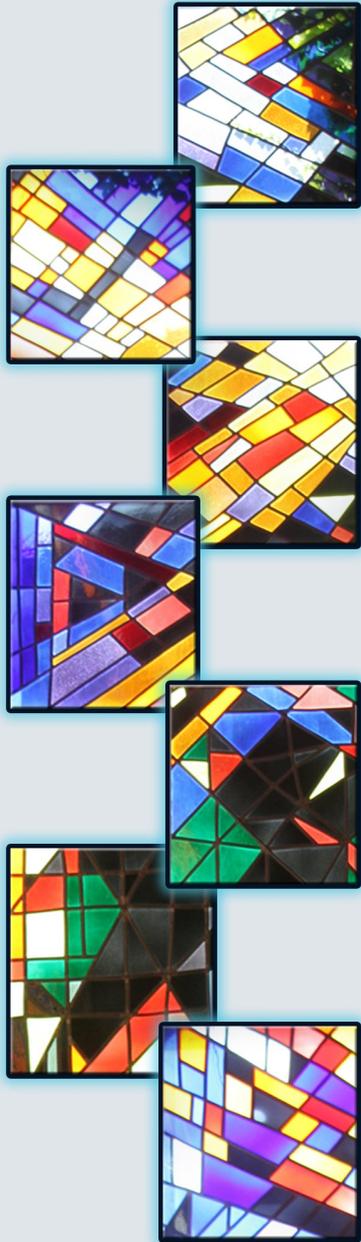


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

# GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

JULI 2016



MONATSSPRUCH  
JULI 2016

Der Herr gab zur Antwort:  
Ich will meine ganze Schönheit  
vor dir vorüberziehen lassen  
und den Namen des **Herrn**  
vor dir ausrufen. Ich gewähre  
**Gnade**, wem ich will, und  
ich schenke **Erbarmen**,  
wem ich will.

EXODUS 33,19

**Monatsspruch:**

Der Herr gab (Mose) zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des HERRN vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wem ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will.  
(Exodus 33, 19)

Erinnert ihr Euch an den Impuls im Mosaik Juni? Andrea Klimt hat dort über Israels Lied nach der Befreiung aus Ägypten geschrieben. Ein Lied „das nach Weite und Befreiung, nach Vertrauen und neuer Zuversicht“ klingt. Doch Gottes Volk besteht aus Menschen. Menschen wie Du und ich. Und kaum ist Mose etwas zu lange mit Gott auf dem Berg, ist es vorbei mit Vertrauen und Zuversicht. Ihr kennt alle die Geschichte vom „goldenen Kalb“. Aaron musste dem Volk einen Götzen aus Metall machen, von dem sie dann sagten: „Das sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägypten herauf geführt haben.“ So schnell ist bei Menschen das Vertrauen in Gott vorbei.

Als Mose dann endlich mit den Gesetzestafeln vom Berg herab kommt, weiß er schon, was ihn

erwartet. Er hat auf dem Berg mit Gott gerechnet, um seinen Zorn über die Bosheit der Israeliten zu besänftigen. Er zerstört nicht nur die Gesetzestafeln, er zerstört auch den Götzen. Und furchtbarer Weise müssen 3000 Menschen in den Auseinandersetzungen zwischen den Anhängern des Mose und dem untreuen Volk sterben. Und trotz Moses Gebet mit Bitte um Verschonung kommt noch weiteres Unheil von Gott über das Volk.

Diese Vorgeschichte zu unserem Monatsspruch muss man kennen. Und schnell sind wir versucht, mit den Fingern auf das Volk zu zeigen. So wie diese sind wir nicht! Oder doch? Wenn ich in mich gehe, dann kenne ich das sehr wohl, dass Zweifel und Unsicherheit über mein Verhältnis zu Gott ganz schnell umschlagen können in Abwendung von Gott und der Suche nach Ersatzgöttern. Seien es Reichtum, Erfolg, Macht oder andere moderne Götzen.

Und dieser Mann im Auftrag Gottes, Mose, hat es nicht leicht. Und dann kommt Gott und sagt (Ex. 33, 1) „Geh, zieh mit dem Volk, das du aus Ägypten geführt hast, fort von hier, in das Land hinauf, von dem ich Abraham,

Isaak und Jakob mit einem Eid versichert habe: Deinen Nachkommen gebe ich es.“ Soweit, so gut. Aber dann sind da unterwegs noch die Kanaaniter, Amoriter, Hetiter, Perisiter, Hewiter und Jebusiter. Von denen sagt Gott zwar, dass er sie vertreiben werde. Aber er will nur einen Engel mit dem Volk schicken. Er selbst will nicht mitziehen, denn sonst könnte es sein, dass sein Zorn neu entflammt und er das Volk vernichtet.

Armer Mose. Da hat er einen schweren Auftrag von Gott bekommen und dabei weiß der doch, was für unsichere Kandidaten das Volk Israel darstellt. Und dann soll nur irgendein Engel mitkommen? Und Gott will nicht mitkommen? Stell dir vor, Gott gibt dir eine Aufgabe und du hast das Gefühl, damit alleine gelassen zu werden. Kennst Du solche Momente aus deinem Leben? Auch hier höre ich



tief in mich hinein und erkenne, ja, solche Momente kenne ich sehr wohl. Auch das Gefühl, in dieser Aufgabe überfordert und umgeben von Menschen zu sein, die heute dabei sind und morgen andere Ziele verfolgen. Hier können wir von Mose lernen.

Er gibt nicht auf! Ganz im Gegenteil, er hält Gott seine Aufgabe hin und fordert von ihm, zu bestätigen, dass er die Gnade Gottes gefunden habe. Er möchte den Weg Gottes kennen. Und er legt Gott sein Volk hin und erinnert ihn daran, dass es um Sein Volk geht. Fast etwas knurrig sagt Gott ihm zu, solange mitzukommen, bis Mose Ruhe mit dem Volk habe. Doch das ist Mose zu wenig und er richtet erneut mit Gott. Und schließlich sagt Gott zu, doch mit seinem Volk zu ziehen. Ende gut, alles gut?

Nein, Mose geht nun aufs Ganze: „Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!“ Ich will ganz sicher sein, Gott. Ich will Dich erkennen, Gott, so wie Du bist. Ich will keine Fragen mehr in mir haben, sondern endlich die vollkommene Sicherheit. Auch das ist mir nicht fremd. Und dann kommt unser Monatsspruch.

Gott steht zu seiner Aussage, dass Mose seine Gnade gefunden hat, die er im Neuen Bund durch Jesus allen Menschen anbietet. Und er sagt Mose, dass kein Mensch sein Angesicht sehen kann, ohne zu sterben. Aber er will ihm einen Hauch seiner Göttlichkeit zeigen. Und so stellt er Mose in einen

Felsspalt und bedeckt dessen Augen mit seiner Hand. Dann zieht Gottes Schönheit vorbei und Mose darf „Gottes Rücken“ sehen.

Warum darf kein Mensch Gottes Angesicht sehen und warum reicht die Rückseite Gottes aus, um ein störrisches Volk in ein verheißenes Land zu führen?

Jeder, der Gottes Angesicht sieht, kann nicht mehr in der Dimension dieser Welt leben. Für unser Denken und Erleben wäre dieser Anblick auf dieser Welt nicht ertragbar. Mose führt das Volk in das verheißene Land, denn er hat einen winzigen Blick in Gottes Herrlichkeit geworfen. Er weiß nun, dass er Gnade vor Gott gefunden hat und das gibt ihm Kraft. Gott gibt uns Menschen immer wieder Erlebnisse und Einblicke in sein Wesen.

Nichts anderes passiert, wenn ein Mensch zum Glauben kommt. Ein winziger Blick in Gottes Herrlichkeit und die Gewissheit durch Jesus Christus, dem Sohn Gottes, Gnade vor Gott gefunden zu haben. Und „im Glaubensleben wachsen“ bedeutet, Gottes Wesen immer mehr zu ergründen. Immer wieder winzige Blicke in seine Herrlichkeit zu werfen.

*Joachim Schenk*

Seht das große Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht, auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 19. Juli 2016 15:00 Uhr.

Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Gott spricht:  
Ich lasse dich nicht fallen  
und verlasse dich nicht!

Josua 1, Vers 5b

## Senioren - Geburtstagsfeier

Es war wieder einmal soweit, wir feierten am 17. Mai unsere zweite vierteljährliche Geburtstagsfeier der Senioren in diesem Jahr.

Die Tische waren dem Anlass entsprechend festlich gedeckt - es war auch Besuch angesagt und zwar Br. Manfred und Margit Draheim aus Urbach. Einigen von den Geschwistern war er sicher durch seine Zivi-Zeit in Reutlingen bekannt. Wir freuten uns auch über den Besuch eines jüngeren Ehepaares! "Ihr sollt Priester des Herrn heißen und man wird euch Diener unseres Gottes nennen".

Mit dieser Losung aus Jesaja 61, 6 begrüßte uns Margit und überbrachte Grüße und das Neueste aus unserer Senioren-Familie. Danach las Sieglinde die Namen der Ge-

burtsstagskinder und brachte sie im Gebet vor unseren Herrn. Mit dem Lied "Herr, deine Güte reicht so weit" erfreute uns wieder einmal unser Sponti-Chor.

Kaffeetrinken war jetzt angesagt; mit leckeren Torten und Kuchen wurden wir reichlich verwöhnt. Man hatte sich auch wieder viel zu erzählen. Vielen Dank den lieben Geschwistern, die sich immer mit den Vorbereitungen so viel Mühe machen.

Mit einem Sketch aus der Feder von Peter über Rut und Naomi - gekonnt vorgetragen von Peter, Elfriede, Wilfried und Margit ging es weiter im Programm.

Br. Draheim knüpfte mit seinem Vortrag an diese Geschichte der Bibel an und erzählte uns sehr interessant und lehrreich näheres über

Rut und Naomi. So durften wir erfahren, dass Rut, die Moabiterin, eine Vorfahrin von König David und somit von Jesus war. Danke, Br. Draheim, für die Auslegung! Wir würden uns freuen, Sie gelegentlich wieder bei uns zu begrüßen.

Mit unserem Lied "Gesegnet sei das Band" ging wieder ein schöner Nachmittag unserer Senioren zu Ende.

Danke allen, die uns das immer wieder ermöglichen. Der Herr segne sie.

Christa S.

# Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,  
was hinter der Abzweigung wartet:

Gespannt auf mich selbst  
in der ungewohnten Landschaft.

Gewiss, dass auch dort  
einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms



## Pastorensuche – Pastorenfindung

Liebe Gemeinde,  
im Gottesdienst am 29. Mai hat uns der Berufungsausschuss darüber informiert, dass er der Gemeinde einen Pastor zur Berufung vorschlägt.

Die Empfehlung lautete, Pastor Günter Mahler in die Gemeinde Reutlingen zu berufen. (Diesen Namen kannten einige doch irgendwoher?!?;-))

Nach einer persönlichen Vorstellung am Samstag, 11.06., und dem Gottesdienst mit Predigt von Günter Mahler am Sonntag, 12.06. fand in der anschließenden Gemeindestunde die Berufung statt. **Mit sehr großer Zustimmung wurde Pastor Günter Mahler in unsere Gemeinde berufen**, darüber freuen wir uns sehr! Er wird seinen Dienst bereits am 1. Juli beginnen.

Seit Februar letzten Jahres hat sich auf dem Weg der Pastorensuche herauskristallisiert, dass für die vielfältigen Bereiche und Aufgaben in unserer Gemeinde mehr als eine Vollzeitstelle benötigt wird.

Mit Pastor Günter Mahler wurde nun ein Stellenumfang von 50% für die nächsten drei Jahre vereinbart. Die Suche nach einem Pastor für die 100%-Stelle geht weiter. Ganz herzlichen Dank an den Berufungsausschuss für alles Mühen, Beten, Suchen und Ringen in der Pastorenfrage und weiterhin Gottes Segen und Weisheit für die nächsten Schritte.

*Lieber Günter, herzlich willkommen in deiner neuen („alten“) Gemeinde. Wir wünschen Dir ein gutes, fröhliches, spannendes Einleben hier und dass dich auf dieser neuen Wegstrecke mit uns Reutlingern der Segen unseres guten Herrn begleiten möge!  
Wir freuen uns darauf, die nächsten Jahre gemeinsam mit dir unterwegs zu sein.*

Rita Kamenowski-Bucher



### Gehilfen zur Freude

Mit vielem hatte ich gerechnet, aber nicht damit, einen so überwältigenden Empfang mit einem mehr als eindeutigen Wahlergebnis zu erleben am 12. Juni.

Offensichtlich hat ein Anderer Regie geführt bei der Berufung von Günter Mahler zum Pastor in Reutlingen. Und der hat nicht nur mit ihm, sondern sowohl mit dem Berufungsausschuss als auch mit den Ältesten und der Gemeindeleitung intensiv gearbeitet.

Also bei mir war es jedenfalls so. Mehr als ein Jahr dauerte der Prozess der Vorbereitung. Seit 30 Jahren bin ich radio-aktiv, bin einfach immer der Medien-Mann gewesen. Und so ein „Baby“ loszulassen, weil es jetzt selbst laufen kann, das kratzt dann schon am Ego. Seit 27 Jahren pendle ich zwischen Berlin

und Stuttgart. Vom 20. - 24. Juni vorerst das letzte Mal, mit Abschied vom Team in Berlin und auch von der Unternehmenskommunikation der Immanuel Diakonie, wo ich seit Jahren mitgearbeitet habe.

Aber die Zeichen und Impulse, die ich erlebt habe auf meinem Weg zurück zu den Wurzeln Gemeindepastor,

die waren einfach sensationell. Ich habe schon seit Jahrzehnten nicht mehr so intensive geistliche Erfahrungen gemacht wie in dieser Zeit, auf jeden Fall nicht in dieser Frequenz.

Es begann eigentlich schon vor Jahren, als Konrad Rück bei mir anklopfte und ganz vorsichtig fragte, ob ich nicht wieder in den Gemeindedienst gehen wolle. Konni wusste das immer, dass ich mein Herz in Reutlingen verloren habe.

Es ging dann weiter mit einem Interview mit Martin Englisch und Anna Mo fürs Radio. Wir saßen in den Räumen, in denen ich so viel erlebt habe und frotzelten mehr als wir ernsthaft darüber sprachen, ob ich als älterer Kollege von Martin vielleicht ....

Ich hab's wieder weggetan. Schließlich hatte ich ein Mikrofon in der Hand und das war mein Leben.

Und dann hat Gott mich Ende 2014 noch einmal ganz intensiv angestupst. Mein Wunsch war es schon lange, meine letzten Berufsjahre in einer Gemeinde zu verbringen, als „ganz normaler“ Pastor. Also rief ich meinen alten Freund Peter Knobloch an. Und dann ging ein intensiver Prozess los, der schließlich in der Berufung am 12. Juni 2016 endete. Am Abend schoss Bastian Schweinsteiger noch ein sensationelles Tor zum 2:0-Sieg über die Ukraine – was für ein Tag!

Viele kennen mich und haben mich überaus herzlich begrüßt. Für alle Anderen ein kleiner Steckbrief:

Ich bin knapp 63 Jahre alt, seit 1977 mit Cornelia verheiratet, wir haben vier erwachsene Kinder und 12 Enkel.

Ich habe in Reutlingen mein Vikariat gemacht (1980-83) und war dann Landesjugendpastor in Baden-Württemberg (1983-86). Danach war ich vier Jahre Hausmann und Geschäftsführer der baptistischen Initiative Shalom (1986–1990).

Parallel war ich schon länger im Rundfunk tätig, anfangs beim SDR (der hieß damals noch so) und 16 Jahre als Freikirchenvertreter im Medienrat Baden-Württemberg.

1990 ging ich zu Radio M, der Privatfunkagentur der Freikirchen, die ich 20 Jahre lang leitete. Daneben

machte ich meine eigene Medienfirma, Hörbücher und vieles mehr.

Seit 1989 bin ich am Aufbau der christlichen Senderkette Radio Paradiso leitend beteiligt. Heute senden wir in Berlin-Brandenburg, in Mecklenburg-Vorpommern, in Baden-Württemberg und in Hamburg. Ein kurzes Intermezzo (knapp 2 Jahre) war die Leitung der Öffentlichkeitsarbeit des Bundes.

Seit einigen Jahren arbeite ich in der Werkstatt für Unternehmenskommunikation der Immanuel Diakonie mit Sitz in Berlin mit.

Schnitt. 27 Jahre pendeln ist genug. 27 Jahre haben Conny und ich das jetzt hinbekommen – und nicht einmal schlecht. Aber auf den Ruhestand hin wollen wir schon mal üben, wie sich das anfühlt, (fast) immer beieinander zu sein.

50% meiner Arbeitszeit verbringe ich jetzt in und mit der Gemeinde Reutlingen. Das ist mir nicht fremd geworden, ich habe immer intensiv ehrenamtlich gearbeitet, die letzten 20 Jahre in der Gemeindeleitung und als Dienstbereichsleiter Gottesdienst in der Bethelkirche Stuttgart. Ich habe mit den Ältesten besprochen, dass ich zwei Präsenztage in Reutlingen im Büro sein werde und natürlich zu Sitzungen und Veranstaltungen komme. Und sonst bin ich in meinem Home-Office (mit kleinem Rundfunk-Studio) in Stutt-

gart-Vaihingen (An der Einflugschneise nach Reutlingen, Fahrzeit exakt 30 Minuten gegen die Stau-richtung) natürlich auch für die Gemeinde Reutlingen da.

Schwerpunkte sollen Predigt, Seelsorge und Mitarbeiterbegleitung im Bereich Junge Gemeinde sein.

Daneben mache ich noch ein klein wenig Rundfunk und arbeite ehrenamtlich weiter in unserer Stiftung eudim (Euer Überfluss diene ihrem Mangel) mit.

Ich freu mich wie ein kleines Kind an Weihnachten auf die nächsten drei Jahre mit Euch. Und hoffe mit Euch zusammen, dass wir bald zum „Seniorpastor“ und Coach Günter

Mahler einen Vollzeit- und Vollblutpastor (oder eine Pastorin) finden, der oder die das Team ergänzt.

Meine Überschrift über den Gemeindedienst hab ich ja schon in der Predigt am 12.6. genannt:

„Nicht dass wir Herren seien über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn im Glauben steht ihr fest.“ (2. Korinther 1, 24).

Auf ein Neues! Lasst uns unter dem Segen Gottes als Nachfolger Jesu Christi an seinem Reich bauen.

*Euer Günter Mahler*



Die Natur streckt  
ihre Fühler aus  
und wiegt  
ihr feines Glück

Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	17.07.	10:00	Gottesdienst (J. Hilligis/Ch. Sigg)
Di.	19.07.	15:00	Seniorenkreis
Mi.	20.07.	07:00	Frühgebet
		17:00	Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
		17:30	Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
Do.	21.07.	09:30	Krabbelgruppe
		20:00	CC-Chor
Fr.	22.07.	16:15	Gemeindeunterricht
		19:30	GL-Sitzung
		19:00	Jugend
Sa.	23.07.		
So.	24.07.	10:00	Gottesdienst zur Entlassung aus dem Gemeindeunterricht (I. Saathof + Relischüler/R. K. - Bucher) mit CC-Chor
Di.	26.07.		
Mi.	27.07.	07:00	Frühgebet
		17:00	Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
		17:30	Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
		18:00	Grillfest des CC-Chores bei Isolde und Joachim Schenk
Do.	28.07.	09:30	Krabbelgruppe
		18:45	Gemeindechor
Fr.	29.07.	19:00	Jugend
Sa.	30.07.	13:30	Trauung von Saige und Timon Schill in der Ev. Kirche in Rt-Gönningen
So.	31.07.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler/-)



Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	01.07.	16:15	Gemeindeunterricht
	01.07.	19:00	Jugend
	01.07. - 03.07.		Gemeindefreizeit (kein Gottesdienst in der Gemeinde)
So.	03.07.	11:00	Gottesdienst im Grünen (Pomologie)
Mi.	06.07.	07:00	Frühgebet
		17:00	Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
		17:30	Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
Do.	07.07.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	CC-Chor
Fr.	08.07.	16:15	Gemeindeunterricht
		19:00	Jugend
Sa.	09.07.	10:00	Coaching mit J. Pfitzmann (Bauausschuss und GL)
So.	10.07.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (J. Pearson/S. Kreuzberger)
	10.07. - 17.07.		Wohnwoche der Jugend in der Gemeinde
Mo.	11.07.	19:30	GL-Sitzung
Di.	12.07.	15:00	Bibelgesprächskreis
Mi.	13.07.	07:00	Frühgebet
		17:00	Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
		17:30	Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
Do.	14.07.	09:30	Krabbelgruppe
		20:00	CC-Chor
Fr.	15.07.	16:15	Gemeindeunterricht
		19:00	Jugend

### **Sommerferien - Unterstützung gesucht!**

Liebe Gemeinde,  
der 28. Juli wird von den Schulkindern sehnsüchtig erwartet: endlich Ferien, nicht irgendwelche, nein - die langen Sommerferien! Urlaubszeit, Reisezeit, Seele baumeln lassen, keine Hausaufgaben, nicht die üblichen Termine, chillen- nennen es die älteren Kids!

Auch für den Kindergottesdienst bedeutet diese Zeit: Ausnahmezeit, denn das übliche Programm und Angebot „pausiert“. Viele unserer Mitarbeiter möchten an diesen 7 Sonntagen auch „pausieren“.

Doch eines ist sicher, nicht alle Familien/Kinder verreisen und so möchten wir gerne mit eurer Unterstützung ein „Sonderprogramm“ anbieten. An unserem schwarzen Brett wird in den nächsten 10 Wochen eine Liste aushängen. Wenn ihr also einen Sonntag gerne für die Kinder da sein möchtet (Gesellschaftsspiele spielt, die schöne Pomologie nutzen möchtet, ein Bastelangebot habt, zusammen Eis essen gehen wollt oder andere Sachen toll findet)- dann tragt euch bitte in die Liste ein. Gut ist es, zu zweit zu sein, das macht vieles leichter.

**Anhand der Liste können die Eltern in den Ferien sehen, an welchen Sonntagen für die Kinder eine Betreuung/kleines Angebot**

### **stattfindet!**

Was ihr braucht, ist ein bisschen Flexibilität, denn man weiß in der Regel nicht, wer und wie viele kommen. Aber das hält jung!

Spiele für drinnen und draußen findet ihr im Kindergottesdienstraum.

Bei Fragen- auch zur Koordination- wendet euch bitte im Juli an Kristin G. und im August an Andrea K.-S.

Ein herzliches DANKESCHÖN für jegliches Mittragen.

*Im Auftrag des Kindergottesdienstes  
Kristin G.*

### **Ein Rückblick der Rainbow-Kids 2016:**

Es waren intensive 6 Monate. Bis zu 17 Kinder kommen sonntags zu uns, manchmal sind es aber auch nur 9 oder 10. Flexibilität ist hier gefragt, was nicht immer leicht ist.

Viele der Kinder melden uns zurück, dass sie gerne dabei sind. Das gibt uns Mitarbeitern ein frohes Herz und hilft über so manche Durststrecke hinweg. Nach wie vor versuchen wir ein sehr abwechslungsreiches Programm anzubieten. Singen und Beten gehört genauso dazu wie gemeinsames Spielen und Basteln. Im Mittelpunkt steht ein Bibeltext, den es gemeinsam zu erörtern gilt. Das klingt nach Deutschunterricht, hat aber damit nicht wirklich zu tun. Denn oft können wir Stationen oder Detektivspiele zum tieferen Verstehen nutzen

und das macht Spaß.... Oder nutzen das die Deutschlehrer auch??? Das Niveau ist abhängig von Inhalt und Stundenentwurf. Die Ideen sind oft so vielfältig, dass die Zeit einfach zu schnell vergeht und unsere Kleingruppenarbeit häufig zu kurz kommt. Mal sehen, was uns diesbezüglich im kommenden Schuljahr einfällt. Es ist echt spannend, dass Spiele wie „Räuber und Gendarm“ und Gruppenspiele unterschiedlichsten Inhalts von den Kindern geliebt werden... Und der Inhalt? Folgende Themen begleiteten uns:

„Gideon- Wie kommt man durch schwierige Zeiten?“

„Ostern- Wie kommt ein König ans Kreuz“ (ihr konntet ja dazu unser Jerusalem Tageblatt „erforschen“)

„Wer bin ich eigentlich“

„Was heißt es, mit Jesus zu leben?“

Highlight war eindeutig Gerhards Angebot: Jeder bastelt eine eigene! Rakete. Ob ihr es glaubt oder nicht, diese schafft eine Flughöhe von 100 m! Wow-ne!?

Ja, wir sind dankbar für die Mitarbeiter, die wir haben, für die kreativen Köpfe, die sich Sonntag für Sonntag einbringen und dafür sorgen, dass die Kinder unsere Gemeinde als etwas Besonderes und Schönes erleben. Natürlich gibt es aber auch bei den Kindern und bei uns Mitarbeitern manchmal Tiefen im Miteinan-

der und in der Arbeit und es gibt (wenige) Kinder, die sich aus verschiedenen Gründen nicht wohl fühlen. Hier versuchen wir mit unseren Möglichkeiten im Gespräch zu bleiben und bringen es vor Gottes gnädiges und barmherziges Vaterherz.

Den nächsten Monaten sehen wir sehr herausfordernd entgegen. Um unser Programm mit diesem Niveau beibehalten zu können, brauchen wir weitere/ neue Mitarbeiter!

Vielleicht kannst du dir vorstellen, unsere Kindergottesdienstarbeit- die für ein Gemeindegewachstum elementar ist- mit deiner Mitarbeit für 1 oder 2 Jahre zu unterstützen. Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Option. Vielleicht möchtest du aber erst einmal ein ganz unverbindliches Gespräch darüber, mit einem offenen Ende. Dann sprich uns an. Wir freuen uns!

Prüfe bitte in deinem Herzen, ob Gott dich hier gebrauchen möchte. Und- Danke für dein Interesse!

So, und nun wünschen wir euch einen erholsamen, frohen und behüteten Sommer-

Herzlichst eure Kristin G. (im Auftrag des Kigodis)

Ansprechpartner:

Martina B., Brigitte B.-G., Kristin G., Judith und Gerhard H., Andrea und Manfred S., Christa S., Brigitte V., Inge W.



### „Schon gewusst? Predigt-MP3 auf unserer Homepage!“

Fast alle Gottesdienste können seit einiger Zeit im MP3-Format auf unserer Homepage unter:



[www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts)

heruntergeladen werden.

Ihr könnt Euch die Predigten ganz einfach per Mausklick als Stream auf Eurem PC/Tablet/Smartphone anhören.

Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben oder sie ein zweites Mal anhören wollen.

Wendet euch bei Fragen bitte an Thomas M. oder Dominik G.



## Neuer KSA-Kurs ab Oktober: Kurzfristige Anmeldung noch möglich

Im Oktober startet der KSA-Kurs („klinische Seelsorgeausbildung“) 2016/17 in **Stuttgart**. Das Angebot richtet sich an alle **Hauptamtlichen**, die **seelsorgerlich tätig** sind und ihre eigene Praxis **theologisch und pastoralpsychologisch reflektieren und weiterentwickeln** wollen. Mit „klinisch“ ist die praxisbezogene und fallorientierte Lernmethode gemeint. Auch wenn die offizielle Frist abgelaufen ist, können sich Kurzsentschlossene noch anmelden. Am 27. Juni sind dann die Vorgespräche in Stuttgart. Weitere Informationen findet Ihr im Jahresprogramm der Evangelisch-Freikirchlichen Akademie oder direkt auf deren Internetseite. Der KSA-Kurs findet in Kooperation mit der Württembergischen Landeskirche statt. Er soll mit acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden, die je zur Hälfte aus der Landeskirche und dem BEFG kommen.

## Freiwilligendienst beim Reformationjubiläum

Noch ist es möglich, sich für ein ganz besonderes Projekt zu bewerben: **300 junge Menschen** aus der

ganzen Welt ziehen im Herbst in die Lutherstadt Wittenberg und beginnen ihren Freiwilligendienst beim Reformationjubiläum 2017. Diese Freiwilligen leben zusammen in Wohngemeinschaften, übernehmen Verantwortung, bringen sich ein, bereiten vor und unterstützen die Veranstaltungen rund um den Reformationssommer 2017. Sie besuchen mit dem Tour-Truck die Städte auf dem Europäischen Stationenweg, sie versorgen die Zeltdörfer der Konfi- und JugendCamps, sie heißen internationale Gäste der Weltausstellung Reformation willkommen oder sind einer Abteilung in der Geschäftsstelle zugeordnet, wo sie eigene Teilprojekte übernehmen. Zwei Freiwillige werden auch in der baptistischen Hoffnungskirche in Wittenberg und im Begegnungszentrum These 62 zur Betreuung der Gäste eingesetzt. **Bewerben können sich 18- bis 26-Jährige Frauen und Männer**. Sie haben Gelegenheit, in internationaler Gemeinschaft mit anderen Volunteers eigene Projekte zu planen und ihre Freizeit und ihren Glauben gemeinsam zu leben. Weitere Informationen findet Ihr auf der Internetseite zum Reformationjubiläum.

*Herzliche Grüße aus Elstal  
Michael Gruber*

## Vorankündigung !!! -

Konzert mit Steffi Neumann am Samstag, 22. Oktober 2016 (Zeit wird noch bekanntgegeben)

Liebe Gemeinde und Freunde, um Euch in Vorfreude zu versetzen - und ihr Eure Terminkalender zücken könnt-, möchte ich Euch jetzt schon auf ein wunderbares Konzert im Herbst in unserer Gemeinde aufmerksam machen.

Steffi Neumann, die vielen als eine der Solisten aus der "Gospelmesse" unseres Clear Confession Chores bekannt ist, wird bei uns als Reutlinger Gemeinde mit 3 Musikern und ihrem Programm "Lichtblicke" am 22. Oktober 2016 zu Gast sein.

*Herzliche Einladung!!!  
Isolde Schenk*



## Steffi Neumann



geht auf

*LICHTBLICKE* & *TOUR*  
Konzert

im HERBST 2016

Mit dabei:

Mark Wiedersprecher, **Piano**  
Rainer Gleim, **Cello**  
Eddy Scheck, **Percussion**



**Gottesdienst**  
**Kindergottesdienst**  
Sonntag 10:00 Uhr

**Gemeindeunterricht**  
Freitag 16:15 Uhr  
Inga Saathoff (Tel. 0170/1557290)

**Jungen-Pfadfinder (11 - 17 Jahre)**  
Mittwoch, 17:00 Uhr  
Sven B.

**Jungen-Pfadfinder (6 - 9 Jahre)**  
Mittwoch 17:30 Uhr  
Achim V.

**Jugendstunde**  
Freitag 19:00 Uhr  
Dorothee D.  
([jugend@baptisten-reutlingen.de](mailto:jugend@baptisten-reutlingen.de))

**JEF**  
**(Junge Erwachsene und Familien)**  
[jef-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jef-info@baptisten-reutlingen.de)

**Seniorenkreis**  
jeden 3. Dienstag 15:00 Uhr  
Wilfried K.

**Bibelgespräch**  
jeden 2. Dienstag 15:00 Uhr  
Harald T.

**Clear Confession Chor**  
Donnerstag 20:00 Uhr  
Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

**Krabbelgruppe**  
Jeden Donnerstag, 09:30 Uhr  
Dorothee H.

**Lobpreis-Teamtreffen**  
Jeden 3. Sonntag 17:00 Uhr  
Tanja G.

**Hauskreise**  
Wilfried K.  
monatlich 2. Montag 19:30 Uhr

Manfred S.  
14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.  
14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.  
14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.  
14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra P.  
Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.  
Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.  
Montag 19:30 Uhr

Sabine R.  
Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)  
Heinz K.  
14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Oase (ökumenischer Hauskreis)  
Monatlich 1. Mittwoch, 20:00 Uhr  
Joachim Schenk (Tel. 07121/66928)

## Kontakte

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Reutlingen (Baptisten)  
Friedrich-Ebert-Str. 15  
72762 Reutlingen

**Evelyn Hildebrandt (Älteste)**  
(07121) 986381  
[hildebrandt.evelyn@gmail.com](mailto:hildebrandt.evelyn@gmail.com)

**Rita Kamenowski-Bucher**  
**(Älteste)**  
(07121) 577581  
[rita@buchermail.de](mailto:rita@buchermail.de)

## Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336  
Fax. (07121) 260430  
[buero@baptisten-reutlingen.de](mailto:buero@baptisten-reutlingen.de)

## Bankverbindungen:

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen  
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41  
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen  
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02  
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg  
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02  
BIC: GENODE51BH2

**Nächste Ausgabe:**

**Petra R.**

**Redaktionsschluss:**

**17.07.2016**

## Impressum:

**Redaktion:** Petra R.  
Stefan F.

**E-Mail:** [Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de](mailto:Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de)

**Ausgabe:** Petra R.

**Druck:** esf-print.de, Auflage: 230 Stück

**Bilder:** S. 1: Bernd K., S. 2, 7, 11, 16, 20: GEP,  
S. 4: Nahler, S. 17: Arnold, Pfeffer,

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung der Autoren wieder!*

# 3. Chor-Workshop

## HELMUT JOST GOSPEL MESSE ENTER INTO HIS GATES

21. - 23. Okt. 2016

Jubilate-Kirche

Reutlingen  
Orschel-Hagen

**Jetzt anmelden!**

07121 12 65 742

[www.gospel-reutlingen.de](http://www.gospel-reutlingen.de)

**Gospel**  
REUTLINGEN **RT**

[www.gospel-reutlingen.de](http://www.gospel-reutlingen.de)

### Helmut Jost

Musiker, Sänger, Arrangeur, Produzent, Ideengeber.  
Urgestein der deutschen Gospelszene.  
Musik ist sein Leben, Gospel sein Thema.  
Eine Persönlichkeit mit Profil,  
ein exzellenter Fachmann.



### Ruthild Wilson

Sängerin, Gesangscoach, Texterin und Komponistin.  
Mit Wort und Gesang die Herzen der Menschen zu berühren,  
ist ihre besondere Begabung.



Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Jubilate in Kooperation mit Evang. Gesamtkirchengemeinde Reutlingen

Information: Sieglinde Heißwolf, Nürnberger Str. 192, 72760 Reutlingen

07121 12 65 742 [www.gospel-reutlingen.de](http://www.gospel-reutlingen.de)



MUSIKSCHULE  
EGGER + KLEIN

Evangelische  
Kirchengemeinde Jubilate

